

BLICKPUNKT: MIGRANTINNEN



Es ist wichtig, Arbeitgeber auch für die Potentiale von Menschen zu sensibilisieren, die (noch) keinen Daueraufenthaltstitel in Deutschland haben.

Kamilla Gadzhiewa, stellvertretende Marketleiterin (Netto Marken-Discount Zscherndorf)

Fach- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt



Kamilla Gadzhiewa absolvierte bei Netto Marken-Discount zunächst eine Ausbildung zur Verkäuferin, dann zur Kauffrau im Einzelhandel. Sie arbeitet aktuell als stellvertretende Marktleiterin. Seit 2015 lebt die gebürtige Russin in Sachsen-Anhalt.



Ich habe viele Jahre nur auf drei Monate befristete Aufenthaltstitel bekommen. Wenn man sich trotzdem sprachlich und beruflich weiterentwickeln möchte, braucht man unter diesen Umständen viel Unterstützung und gute Beratung. Und man braucht einen Arbeitgeber, der trotz der unsicheren Rechtslage bereit ist, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen.

Ich war oft kurz davor alles aufzugeben, habe aber viel professionelle Unterstützung bekommen, so dass ich es geschafft habe, meinen beruflichen Weg weiterzugehen.

„Blickpunkt: Migrantinnen – Fach- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt“ entwickelt flexible Beratungs-, Begleit- und Coachingmaßnahmen bzw. -module für migrantische Frauen. Zudem nimmt „Blickpunkt: Migrantinnen“ strukturelle Hürden in den Blick und treibt dabei insbesondere die Sensibilisierung von Arbeitsmarktakteur*innen für die Situationen und Bedarfe migrantischer Frauen in Sachsen-Anhalt bezüglich ihrer Integration in den Arbeitsmarkt voran. Mehr Informationen: www.blickpunkt-migrantinnen.de